

schmehung / menschen sätzung / menschen tandt / spitz  
findigkeit / güte duncken zc. irer achtung / wie sy ob selb er  
zelet habē / dozum sy disse eigenschafft also soltē gesezet  
han / das jeder man het mögen vnuersperret reden alles  
das das er für ein worheit achte zu der sachen dienstlich /  
wie sy aber dieses gehaltē handt weln wir har noch sagē.  
Bern. Doch das alle schelt vnd schmütz wort auch vns  
nützlich händlich geschwezt / da mit die worheit verduncklet  
vñ vnderdruckt vñ die zyt verlore würt / vermittēt bliben.  
Murner. In allem diesem vñ schribē gefelt mir gar nit  
den dieses allein / vnd laß dar by bliben.

Bern. Vnd was dan vff solcher disputatz mit götlicher  
biblischer gschufft (als ob lut) bewert / bewissen / erhal  
ten / abgeredt / angenomen vnd hin für zu halten geme  
ret vnd beschlossen würt / das sol on alles mittel vnd wis  
der sagen krafft vnd ewig bestandt haben.

Murner. Sy meldent hie siben stuck ire disputation zu  
enden / das erst was da durch biblische gschufft beweret  
würt. Nun fragich so mee weg sint ein Christliche wor  
heit zu erkunden den das anzeigung biblischer gschufft /  
als da sint die wunderzeichen die gott auch thut vnd ges  
thon hat zu besterigung des Christliche glaubens als da  
stadt Marci am letzten / vnd gott hat besteriget der apos  
telen red mit nachuolgenden zeichen / so nun gott die pre  
dig vnd lere der apostelen vnd irer noch faren mit wun  
derzeiche besteriget hat / so fragich wozum die von Bern  
die wunderzeichen vñ schliessen / vñ allein den weg der  
biblischen geschufften zu besterigung Christlicher lere  
für sich nemen wider dz obgenant euangelium Marci /  
auch wider die wort Christi / der vns vff sine werck wisse  
sine lere zu glauben Johan. v. r. xiiij. vnd xv.

¶ Zum andren was durch biblische geschufft bewissen /  
disses laß ich zu wo die geschufft in irer rechten sū ver  
standen würt / das die ketzer vñ fferden nie gethon haben